

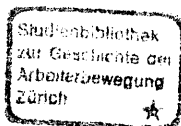
GEORG STIBI

Ich erlebte Ungarn

Hintergründe und Ziele des konterrevolutionären Aufstandes

1957

KONGRESS-VERLAG BERLIN



833.00

00075

Inhaltsverzeichnis

WIE KONNTE ES DAZU KOMMEN?	3
<i>Der 23. Oktober</i>	
MILITARISCHER AUFMARSCHPLATZ IM DONAURAUM 10	
DIE NATO IN UNGARN	15
<i>Strategische Planung</i>	
<i>Formen und Methoden der Intervention</i>	
<i>Die Konterrevolution ausgerüstet</i>	
<i>Adenauer persönlich</i>	
<i>Die Mission des Prinzen</i>	
<i>Gehlen und Komplizen</i>	
<i>Rundfunk im Dienste des Krieges</i>	
<i>Der Vatikan und Horthy</i>	
<i>Vorgeschobener Stab in Wien</i>	
KAPITAL UND GROSSGRUNDBESITZ	30
<i>Favoriten der Börse</i>	
<i>Herren über Ungarns Wirtschaft</i>	
<i>Standard Oil und General Electric</i>	
<i>Adenauer folgt Göring</i>	
<i>„Auch“-Umsiedler</i>	
<i>Der Grundadel . . .</i>	
<i>. . . und die Kirche</i>	
DIE WOCHE NACH DEM 23. OKTOBER	36
<i>Der entfesselte faschistische Terror</i>	
<i>Die Organisatoren der Morde</i>	
<i>Der Arbeiterveteran Kalamar</i>	
<i>Meszö und seine Genossen</i>	
<i>Einer der Mörder — ein SS-Offizier</i>	
<i>Lebendig verbrannt</i>	
<i>Auch Ärzte ermordet</i>	
<i>Noch größere Verbrechen geplant</i>	
<i>Wie Hyänen</i>	
KURS AUF FASCHISTISCHE DIKTATUR	46
<i>Landräte Horthys</i>	
<i>Faschisten im Regierungsgebäude</i>	
<i>„Der neue Abteilungsleiter“</i>	
<i>Minister und Ministeranwärter</i>	
DER KARDINAL DER KONTERREVOLUTION	53
<i>Gefolgsmann Hitlers</i>	
<i>Fäden nach Bonn</i>	
<i>Im Auftrag der USA-Regierung</i>	
<i>Partei Gründung im Adenauerstil</i>	
DAS ENDE DER REGIERUNG NAGY	58
<i>Massenmord im Parlament verhindert</i>	
WIE DER NATO-KRIEGSPLAN SCHEITERTE	60